

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 17

August 2026

Nr. 195

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



KATHRIN SCHMID
SELBSTSTÄNDIGE
THERMOMIX BERATUNG

THERMOMIX® TM7

TELEFON: +43 664 970 544

ALPINOLINO KINDERFESTE

Jeden Montag bis
07.09. sowie am
13.09.2026 beim
Familiensonntag am
Talkaser



Meine
BERGWELT
wie sie mir gefällt

Mit der Bergbahn
Erlebnis-Card der **SkiWelt**
markenwelt online

#sicherlebemehr
www.skiwelt.at

ALPINORAMA ALPINOLINO

Bergbahnen Westendorf GmbH
Bergliftstr. 18 6363 Westendorf
05334 2000 bergbahnen.westendorf@skiwelt.at

69. WILDSCHÖNAUER
TALFEST

NIEDERAU

06.-09.08.
2026

BMK NIEDERAU

BUNDES
MUSIKKAPELLE

BMK-NIEDERAU.AT



OPTIK KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens im Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol Speckbacherstraße 26, 05352 65 900
Fieberbrunn Dorfstraße 18, 05354 52 843
www.optik-kreinig.at

FUCHS
STUCK- & TROCKENBAU GMBH

Figurarbeiten • Wanddecken
Sanierungen • Trockenstrich
Brandstulz • Renovierung

Brixentaler Straße 51 | 6300 Wörgl | +43 664 218 44 80 | info@trockenaufuchts.com | www.trockenaufuchts.com



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Lehrlinge als künftige Fachkräfte und Säulen vieler Klein- und Mittelbetriebe stehen in der Region Hohen Salve sehr hoch im Kurs – ebenso die HOCH-HINAUS-Card. Der Start in ihr drittes Jahr erfolgt digital – direkt am Handy. Lehrbetriebe können die attraktive HOCH-HINAUS-Card ab 1. August 2026 für ihre Lehrlinge unter info@hohesalve-wildschoenau.at beantragen.

Am Handy & als Gutscheineheft

Mit der HOCH-HINAUS-Card profitieren Lehrlinge ein ganzes Jahr lang von kostenlosen Freizeitangeboten und attraktiven Vergünstigungen in der Region. Dazu gehören unter anderem der freie Eintritt in die Schwimmbäder in Hopfgarten, Itter und der Wildschönau, die kostenlose Sommernutzung der Wildschönauer Bergbahnen sowie die Kostenübernahme für das VVT-

Lehrticket Tirol. Ergänzt wird das Angebot durch ein Gutscheineheft mit Vorteilen im Wert von über 700 Euro bei mehr als 60 regionalen Partnerbetrieben. Nach der Anmeldung erhalten Lehrlinge ihre persönliche Karte direkt aufs Smartphone. Das bewährte Gutscheineheft mit zahlreichen Vergünstigungen bleibt weiterhin bestehen.

Die HOCH-HINAUS-Card ist ein gemeinsames Angebot des Standortmarketings Hohe Salve – Wildschönau und der regionalen Wirtschaft. Seit mittlerweile drei Jahren profitieren Lehrlinge von den zahlreichen Vorteilen. Gleichzeitig unterstützt die Karte die heimischen Betriebe dabei, sich als attraktive Ausbildungsbetriebe zu positionieren und jungen Menschen einen zusätzlichen Mehrwert während ihrer Lehrzeit zu bieten. *-red-*



Foto: Standortmarketing/KI

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 18.08.2026
Erscheinung: 28.08.2026
Redaktion: info@medienkg.at
Anzeigen: steffi@medienkg.at
nina@medienkg.at

Gelungenes Pilotprojekt „Kirchberg aktiv erleben“:

Kirchberger Vereine organisieren Ferienprogramm



Die Kinder und Jugendlichen hatten sichtlich Freude an der kurzweiligen Ferienwoche.
Fotos: Kirchberg aktiv erleben

Neun Wochen Sommerferien können für berufstätige Eltern zur Herausforderung werden – besonders dann, wenn es für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren nur wenige betreute und leistbare Ferienangebote gibt. Genau das war der Grundgedanke für „Kirchberg aktiv erleben“ – eine Initiative der Kirchberger Sportvereine, die vom 20. bis 24. Juli stattfand.

Für Ideengeber Christian Hirzinger, Funktionär des Jugendbasketballclubs Kirchberg und selbst Vater von zwei Jugendlichen im Alter von 12 und 14 Jahren, gab es in Kirchberg über die Volksschule hinaus zu wenige Angebote für eine sinnvolle Ferienbeschäftigung, die einerseits den Kindern Spaß macht und andererseits die berufstätigen Eltern entlastet. Er kontaktierte einige örtliche Sportvereine und organisierte ein erstes Treffen. Die Idee einer gemeinsamen Ferienbetreuungswoche stieß sofort auf große Zustimmung und wurde als Pilotprojekt „Kirchberg aktiv erleben“ umgesetzt. Dank kurzer Abstimmungswege konnte rasch eine Website eingerichtet und die Bewerbung des Projektes organisiert werden – aufgrund der kurzfristigen Planung blieb nur wenig Zeit bis zum Beginn der Ferien.

Für die Programmgestaltung stellten sich der Basketballclub, der Tennisklub, der Alpenverein und der Sportclub Kirchberg (Fußball) zur Verfügung. Ergänzend konnten auch der Onpeak Fitnessclub sowie ML Heilmassage und Gesundheitstraining für einen gemeinsamen Programmtag gewonnen werden. 26 Kinder und Jugendliche aus Kirchberg und Umgebung meldeten sich an. Die Betreuungszeit erstreckte sich von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr und beinhaltete auch Jause und Mittagessen. Beim Ferienprogramm stand nicht der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt. Vielmehr erhielten die Kinder einen spielerischen Einblick in verschiedene Sportarten, lernten die Werte der beteiligten Vereine kennen, hatten Freude an der Bewegung und



stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Dass dabei eventuell tieferes Interesse an den jeweiligen Sportarten und Tätigkeiten geweckt wurde, war ein willkommener Nebeneffekt.

Durch das Pilotprojekt konnten alle Beteiligten wertvolle Erfahrungen sammeln. Diese sollen in die Planung einer möglichen Fortsetzung einfließen. Initiator Christian Hirzinger resümiert: „Dieses Projekt hat gezeigt, was möglich ist, wenn mehrere Vereine an einem Strang ziehen. Gemeinsam konnten wir ein Angebot schaffen, das es in dieser Form bisher nicht gegeben hat.“ Die durchwegs positiven Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Vereinsvertretern zeigen, dass mit der gemeinsamen Ferienwoche ein Angebot geschaffen wurde, das in Kirchberg einen echten Bedarf deckt und großes Potenzial für eine Fortsetzung bietet.

Haarige Zeiten in der arena365 Kirchberg:

Beauty-Komödie vom Rettenstein Theater begeistert



Der Finanzprüfer lässt kein gutes Haar am Salon (v.re.) Dietmar Muralter, Sepp Höller, Otti Wellenzohn, Hanni Gutensohn.



Wachhund „Daisy“ gehört genauso zum Team.
Fotos: Schreibkraft Schweiger

Mitte Juli öffnete sich erstmals der Vorhang im Rahmen der Premiere des Stücks „Haarige Zeiten“ in der arena365 Kirchberg. Friseurmeisterin Moni, gespielt von Hanni Gutensohn, gerät in Panik, als eine Betriebsprüfung durch das Finanzamt ansteht. Ihr findiger Ehemann Thomas, dargestellt von Sepp Höller, hatte in den vergangenen Jahren mehrfach Privatananschaffungen steuerschonend verbucht. Nun gilt es, dem Prüfer glaub-

haft zu vermitteln, dass der Hometrainer und die Dartscheibe zur Überbrückung der Wartezeiten angeschafft wurden, die Botox-Spritze der Salonbetreiberin als Reparatur geltend gemacht werden kann und der kleine Schoßhund als Wachhund für den Salon fungiert. Mit Milde seitens des Prüfers ist dabei nicht zu rechnen, denn dieser ist ausgerechnet Monis Ex-Freund, gespielt von Dietmar Muralter, und kontrolliert akribisch die gesammel-

ten Rechnungen.

Die turbulente Komödie von Winnie Abel zieht das Publikum bereits in wenigen Minuten in seinen Bann. Neben den genannten Hauptdarstellern sind es vor allem die jungen Talente Veronika Hochkogler, Celine Krimbacher, Seline Brunner und die beiden Neuzugänge Sandra Moser und Stefan Obermoser, die in ihren Rollen brillieren. In gewohnt bestechender Manier zeigen sich darüber hinaus die drei Stammkundinnen Otti Wellenzohn, Monika Senfter und Christine Pöll, die mit ihrer Routine für schallendes Gelächter sorgen.

Kurzum, das Rettenstein Theater überzeugt auch in diesem Jahr mit einem schwungvollen Programm. Ob sich das haarsträubende Chaos wieder glätten lässt, erleben Theaterbesuchende noch sieben Mal ab 1. August. -ss-

Diakoniewerk Hopfgarten:

Beispielhafte Inklusion im Brixental



Die Betreuer unterstützen Celine und Erdal bei den Vorbereitungen.
Foto: Schreibkraft Schwaiger

Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung leisten Tag für Tag einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft. Mit der Unterstützung von Sozialeinrichtungen wie dem Diakoniewerk werden Klientinnen und Klienten begleitet und sinnstiftende Aufgaben erfüllt.

Johanna Lettenbichler leitet die Einrichtung in Hopfgarten. Gemeinsam mit ihrem Team begleitet sie 15 Erwachsene aus der Region zwischen St. Johann und Kufstein bei der integrativen Beschäftigung im Brixental. Die dabei angebotenen Tätigkeiten reichen von einfachen Kuvertieraufgaben über Wege- und Blumenwartung, Innenreinigung von PKWs bis zur Betreuung der öffentlichen Bibliothek in Hopfgarten. Das Diakoniewerk

betreibt auch das Achencafé im Elsbethen Sozialzentrum in Hopfgarten. Seit dessen Eröffnung kümmern sich jeweils zwei Personen um Ausschank und Service vor Ort.

Ein weiteres, langjähriges Projekt stellt die Zusammenarbeit mit der Alpenschule Westendorf dar: „Im Frühling und im Herbst bereiten wir einmal pro Woche das Mittagessen für die Teilnehmer vor Ort zu“, erzählt Johanna Lettenbichler. Sie führt dabei aus, dass die Mischung aus strukturierten und abwechslungsreichen Aufgaben sehr wichtig sei. „Bei uns können neue Fähigkeiten erlernt und Talente entdeckt bzw. gefördert werden.“ Das Diakoniewerk ist stets auf der Suche nach neuen Kooperationen, um einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag zu schaffen. Das Honorar richtet sich dabei nach der Art der Tätigkeit und wird zu 90 % an die Beeinträchtigten weitergegeben.

Neben der Beschäftigung steht die Begleitung für ein selbstbestimmtes Leben im Zentrum der Aufgaben des Diakoniewerks. Die selbständige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel sowie die Bewältigung des Alltags in der eigenen Wohnung gehören genauso mit dazu, wie das In-Kontakt-Treten mit der Bevölkerung. -ss-



L
JAKOB
BY HOTEL JAKOBWIRT

Erleben Sie jede Woche den Tiroler Abend mit Patrick und reservieren Sie direkt bei JAKOB per E-Mail oder telefonisch



+43 5334 6245

HOTEL@JAKOBWIRT.AT



PETER-NEU-SCHMID-
STRASSE 1



HOTELJAKOBWIRT



HOTELJAKOBWIRT WESTENDORF

SeneCura-Bewohner als Stammgäste beim Blumencorso:

Ein Festtag dank vieler helfender Hände



Die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums beim Kirchberger Blumencorso.



Fotos: SeneCura

Für viele ist der Kirchberger Blumencorso am 15. August ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender. Zu den treuesten Besuchern zählen seit Jahren auch die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg. Damit sie den Festumzug miterleben können, ist jedes Jahr ein organisatorischer Kraftakt notwendig. Seit 2016 organisiert Martha Strasser diesen besonderen Ausflug. Begonnen hat alles mit rund 30 Teilnehmern, heuer werden 55 Bewohner erwartet.

Frühzeitig beginnt schon die Organisation der Begleitpersonen, denn jeder Bewohner benötigt eine persönliche Unterstützung. Nur wenige Bewohner können den Weg zu Fuß zurücklegen, einige sind mit dem Rollator unterwegs, die meisten

werden im Rollstuhl begleitet. Seit dem Vorjahr werden die Rollstühle zur Feier des Tages sogar mit Blumen dekoriert. Der Vormittag des Blumencorsos ist von Aufregung und Vorfreude geprägt. Für Martha Strasser heißt es nun, trotz sorgfältiger Planung flexibel zu bleiben. Denn bei einer so großen und betreuungsintensiven Gruppe kann sich bis zur letzten Minute noch etwas ändern. Gegen 14 Uhr macht sich der rund 100-köpfige Tross gemeinsam auf den Weg. Entlang des Steininghofs an der Lendstraße wartet bereits der angestammte Schattenplatz, der mit Zelten und Bierbänken ausgestattet wird. Auch ausreichend Wasser steht bereit. Mit großer Begeisterung verfolgen die Bewohner den Blumencorso und ge-

nießen die besondere Atmosphäre. Nach dem Umzug zurück ins Sozialzentrum. Erst wenn alle Bewohner wieder wohlbehalten angekommen sind, die Rollstühle gereinigt wurden, endet für Organisatorin Martha Strasser der Tag. Großer Dank gilt allen Unterstützern, dem Sozialsprengel für die Leihrollstühle, dem MSC Unterland für die Eintrittskarten, dem Steininghof für das Schattenplatzerl, Sepp Pöll für die Zelte und natürlich allen Ehrenamtlichen und Familienangehörigen, die unsere Bewohner begleiten. Für Martha Strasser selbst zählt am Ende nur eines: „Ich bin einfach glücklich, wenn das Wetter passt und alles unfallfrei verläuft. Und wenn ich sehe, wie die Bewohner strahlen, ist mir das Dank genug.“ -es-

Bergauf und Berg'o mit der Volksbühne Brixen:

Selbstverfasstes Stück rührte das Publikum



Die Jugendlichen schließen Freundschaft am Berg.

Foto: Schreibkraft Schweiger

Die Volksbühne Brixen lud im Juli an neun aufeinanderfolgenden Terminen zur selbstverfassten Tragikomödie „Bergauf – Berg'o“ in die Aula der Volksschule Brixen im Thale. Zahlreiche Einheimische sowie Theatergruppen aus der Umgebung genossen einen Theaterabend besonderer Art.

Jungdarsteller begeisterten

Das Stück erzählt von der Wanderung einer Jugendgruppe des Alpenvereins mit ihren Betreuern zur Stripsenjoch-Hütte samt Übernachtung und bedient dabei jede Menge Klischees: Beginnend mit dem tränenreichen Abschied der Helikopter-Mutter, dem Unwillen der Jugendlichen gegenüber sportlicher

Betätigung bis hin zur fehlenden Internetverbindung, um die „Follower“ auf dem Laufenden zu halten. Parallel dazu begleitet ein heimischer Bergführer zwei deutsche Touristinnen über den Klettersteig zur Hütte, um dort sein Glück auf allen Ebenen zu versuchen.

Sowohl der Aufstieg der Jugendgruppe als auch die Klettertour wurden in der Aula der Volksschule über Leinwand und Wege durchs Publikum modern und äußerst gekonnt inszeniert. Pointenreiche Dialoge, die an die erfolgreiche Piefke-Saga erinnern, sowie das große schauspielerische und vor allem auch akrobatische Talent der Jugendlichen sorgten für großes Gelächter und Zwischenapplaus. In Windeseile in die Herzen der Anwesenden spielte sich auch der nepalesische Koch, welcher für jede Menge Hoppalas auf der Hütte sorgt.

Ein Debüt mit Tiefgang

Was als amüsante Komödie beginnt, erfährt jedoch eine tragische Wendung, als in der Nacht ein Gewitter aufzieht – und mündet in ein unerwartetes Ende. Die Autoren und Regisseure Fritz Hellmayr, Claudia Wagner und Andrea Kofler wagten sich mit ihrem Debüt auf neues Terrain: „Einerseits schrieben wir erstmals selbst ein Stück“, erzählt Fritz Hellmayr, „andererseits wollten wir abseits der Komödie die Gefahren in den Bergen darstellen.“ Dieser Spagat ist dem gesamten Ensemble mit insgesamt sechs neuen DarstellerInnen mit Bravour gelungen und man darf gespannt bleiben, welche Ideen die Volksbühne Brixen in den kommenden Jahren verwirklicht. –ss-

Zweite Auflage des Bürgerbeteiligungsprojektes Brixental:

Kreativer Austausch in der Ideenschmiede



Eine Region lebt von den Ideen und dem Engagement der Menschen, die dort wohnen. Vor rund eineinhalb Jahren wurde über das Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen die „Ideenschmiede“ ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, engagierte Einheimische und ihre Ideen für eine lebenswertere Region mit Denkern, Machern und Freiwilligen zu verbinden. Unterstützt werden die Bürgerinnen und Bürger von Marija Mitrovic, die die „Ideenschmiede“ im Brixental und der Wildschönau leitet und die Personen an einen Tisch bringt.

Ende Juni trafen sich im Rahmen des „Bürgerbeteiligungsprojektes Brixental“ zehn Personen im Diakoniewerk Hopfgarten. Insgesamt fünf Ideen wurden in einem dreistündigen Workshop gemeinsam näher beleuchtet. Die Themen reichten dabei von Ortskernbelebung über die Harmonisierung von Tourismus und heimischer Bevölkerung bis hin zur stärkeren Bewusstseinsbildung hinsichtlich regionaler Erzeugnisse. Moderiert und angeleitet wurde der Abend von Christian Haselsberger aus Scheffau. Der Unternehmer ist mit sogenannten Bürgerbeteiligungsprojekten bestens vertraut und konnte seine Expertise zu den vielfältigen Anliegen zielgerecht einbringen. „In Salzburg und Vorarlberg sind entsprechende Formate an

der Tagesordnung, in Tirol jedoch noch eher unbekannt“, schildert Haselsberger.

Bei der abschließenden Präsentation der fünf Ideen zeigten sich die Beteiligten begeistert von der Vernetzung und dem offenen, inspirierenden Austausch. „Wir bleiben gerne in Kontakt mit den Teilnehmerinnen, um sie weiterhin zu unterstützen oder im Rahmen von Folgeterminen die Ideen voranzutreiben“, ergänzt Marija Mitrovic abschließend. –ss-



Marija Mitrovic und Christian Haselsberger mit den Teilnehmenden der Ideenschmiede.
Foto: Schreibkraft Schweiger



SUSHI NIGHT

MITTWOCH

@GLENNIE'S WESTENDORF

PREIS PRO PERSON € 34,50 –
24 STÜCK

SPIEß NIGHT

SONNTAG

@GLENNIE'S WESTENDORF

SAFTIGE SPIESSE VOM GRILL &
LIVE MUSIK

For reservations



+ 43 (0) 533 429 858



WWW.GLENNIESRESTAURANT.AT



DORFSTRASSE 19, WESTENDORF



GLENNIESRESTAURANT



GLENNIESRESTAURANT



Markanter Meilenstein der Pletzer Gruppe in Hopfgarten eingeweiht:

Neue Firmenzentrale und Wohnen im Zentrum



Familie Pletzer feierte mit Landeshauptmann Anton Mattle, WK-Präsidentin Barbara Thaler, Bürgermeister Paul Sieberer und LAbg. Peter Seiwald die historische Eröffnung.
Foto: Wörgötter

Sieben Jahre dauerten die Vorarbeiten und Planungen, nur zwei Jahre die Bauarbeiten – am 10. Juli 2026 wurde die neue Holdingzentrale am Bergliftplatz 1 eröffnet. Bis zu 80 Mitarbeitende werden im Endausbau am neuen Standort beschäftigt sein. „Wir vereinen sämtliche Dienstleistungen unserer Gruppe unter einem Dach – in Verbindung mit 25 hochwertigen Eigentumswohnungen sowie der Praxis Beweg.Grund und weiteren Gewerbeflächen (650 m²)“, erklären die Investoren und Eigentümer Manfred Pletzer und KR Anton Pletzer. Insgesamt € 16 Mio. wurden in das Pletzer Flaggship samt Tiefgarage für 140 Stellplätze investiert.

Projektverantwortlicher Anton Pletzer jun. erläuterte: „Im neuen Headquarter mit eigener ÖBB-Haltestelle sind die Buchungs- und Verwaltungszentrale der Pletzer Resorts, Finanz-

und Personalwesen, die Pletzer Immobilien sowie die Holdinggeschäftsführung untergebracht – ebenso wie eine Kantine, ein Mitarbeitercafé und Meetingräume. Direkt gegenüber befindet sich der betriebseigene Kindergarten. Die Umsetzung erfolgte in nachhaltiger Holzbauweise nach den Plänen des Wörgler Architekten Jakob Haselsberger. Auch das Energie- und Gebäudemanagement ist mit einer iDM-Wärmepumpe und einer großen Photovoltaikanlage auf dem modernsten Stand.“

Innovative Unternehmerfamilie

„Tirol ist das einzige Bundesland mit einem Budget ohne neue Schulden, hat das höchste Wirtschaftswachstum und die geringste Arbeitslosigkeit. Gerade Familienbetriebe wie die PLETZER Gruppe mit ihren drei Bereichen Tourismus, Industrie und Immobilien stehen für die wirtschaftliche Vielfalt und die Stärke des Standortes Tirol“, betonte Landeshauptmann Anton Mattle in seiner Festansprache. Wirtschaftskammer-Präsidentin Barbara Thaler versichert: „Das neue Headquarter steht für unternehmerischen Weitblick und ein klares Bekenntnis zur Heimatregion, wobei das innovative und mutige Wirken der Familie Pletzer weit über das Tiroler Unterland hinausstrahlt.“ Bürgermeister Paul Sieberer ist sehr stolz: „Wir gratulieren zum Projekt und sind sehr froh, dass die Unternehmensgruppe trotz der enormen Herausforderungen auch künftig ihre Wurzeln in Hopfgarten hat.“

Wachstumskurs fortsetzen

Die PLETZER Gruppe zählt mittlerweile rund 1.500 Beschäftigte und erwartet im laufenden Geschäftsjahr erstmals einen Umsatz über € 400 Mio. Zuletzt wurden in der Industriesparte mehr als 100 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Mehr Infos www.pletzer-gruppe.at

-red/rw-

Lehrling des Monats aus Kirchberg:**Nico Daxer holt Auszeichnung**

Mit fachlicher Exzellenz, großem Engagement und seinem Einsatz für die Gemeinschaft wurde Nico Daxer (18) aus Aschau/Kirchberg als „Lehrling des Monats Juni 2026“ ausgezeichnet. Daxer ist angehender Spengler und Glasbautechniker im dritten Lehrjahr bei der Alexander Margreiter GmbH.

Der Aschauer schloss die dritte Klasse der Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Auch im Ausbildungsbetrieb überzeugt er durch Sorgfalt, Präzision und großes Engagement. Geschäftsfüh-

rer Alexander Margreiter bezeichnet ihn als wertvolles Mitglied des Teams. Neben seiner Lehre engagiert sich Daxer ehrenamtlich in zahlreichen Aschauer Vereinen. Er spielt Tuba bei den Schintl Blech Musikanten, ist Zeugwart der Musikkapelle, ist Mitglied der Feuerwehr, des Fußballclubs, der Bowlingrunde und des Rodelvereins Kirchberg. Zudem bildet er sich laufend weiter und erreichte bei den Tyrol Skills 2026 das Silberne Leistungsabzeichen.

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird von einer Jury aus Vertre-

tern des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer und der Berufsschulen vergeben. *-red-*



Arbeitslandesrätin Astrid Mair mit Nico Daxer, Lehrling des Monats Foto: Land Tirol/Brandhuber

Hospizteam Kitzbühel ehrte langjährige Ehrenamtliche:**Gemeinsam erinnern, gemeinsam tragen**

(v.li.) Angelika Heim, Uschi Seeber, Gertraud Hofer, Margit Niedermoser, Susanne Gobec-Grabner, Gabi Staffner, Greti Brunner und Sigrid Wörgötter (Tiroler Hospiz Gemeinschaft). Foto: Hospizteam

Mit einem berührenden Abschlussritual ließ das Hospizteam Kitzbühel die gemeinsame Zeit Revue passieren und gedachte jener Menschen, die von den ehrenamtlichen Hospizbegleitenden auf ihrem letzten Lebensweg oder in Zeiten der Trauer begleitet wurden. Manche Begleitungen dauerten nur wenige

Minuten, andere Monate oder Jahre – jede einzelne hinterließ bleibende Spuren. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Gestalten einer Keramikschale. Sie steht als Symbol für den Zusammenhalt des Teams und die Werte der Hospizbewegung: Jede Reihe von Fingerabdrücken ist einzigartig, erst gemeinsam entsteht ein Ganzes – ein Zeichen für Gemeinschaft, Verbundenheit und Menschlichkeit.

Seit mehr als 20 Jahren begleitet das Hospizteam Kitzbühel schwer kranke, sterbende und trauernde Menschen im Bezirk. Im Rahmen der Feier wurden langjährige Ehrenamtliche für ihren Einsatz geehrt: Traudi Hofer für 20 Jahre, Margit Niedermoser für 15 Jahre sowie Greti Brunner, Susanne Gobec-Grabner, Uschi Seeber und Gabi Staffner für zehn Jahre Engagement. Der Nachmittag im Mesnerhaus in Kitzbühel klang in herzlicher Atmosphäre aus. *-red-*

Bergbauernmuseum z'Bach Wildschönau:**Verein plant Mühlensanierung**

Zahlreiche Mitglieder, Unterstützende und Interessierte folgten der Einladung zur 14. Vollversammlung des Museumsvereins z'Bach. Obmann Peter Doll berichtete mit dem Vorstand über die Entwicklungen der vergangenen Jahre und gab einen Ausblick auf kommende Vorhaben.

Zuvor präsentierte Historiker Martin Achraier bei einem Rundgang die jüngsten Neuerungen der Ausstellung. Neue Beschriftungen, zusätzliche Vitrinen und Hörstationen machen den Museumsbesuch noch interessanter. Der ehemalige, neugestaltete Hörbigerraum widmet sich nun verstärkt bekannten Wildschönauer Persönlichkeiten und der regionalen Musiktradition.

Kassierin Waltraud Moser informierte über die finanzielle Situation des Vereins. Die Rechnungsprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Kassaführung, Kassierin und Vorstand wurden



Ehrungen (v.li.) Vizebürgermeisterin Michaela Hausberger, Peter Doll, Waltraud Moser, Gerhard Klingler, Bürgermeister Hannes Eder.

Foto: Elmar M. Mayr

einstimmig entlastet. Ein zentrales Zukunftsprojekt ist die Sanierung des Daches der historischen Mühle. Für das Vorhaben liegen bereits Förderzusagen vor. Die Bauarbeiten sollen noch im Sommer beginnen. *-red-*



GROSSTISCHLEREI & MÖBELHAUS

Unser Seriensieger



www.kienpointner.com

Ausnahmetalent auf Erfolgskurs:

Manuel Schlechter sichert sich bei den „Tirol Skills 2026“ den 1. Platz im 2. Lehrjahr der Tischler – und wiederholt damit seinen Landessieg aus dem Vorjahr. Das gesamte Kienpointner-Team ist stolz und gratuliert von Herzen!

Werde Tischler-Lehrling bei uns: Lerne von den Besten und entfalte dein Talent. Komm in unser Team!

Jetzt bewerben: verkauf@kienpointner.com



- ◆ Kundenberatung und Verkauf von hochwertigen Produkten
- ◆ Freundliches und serviceorientiertes Auftreten

✓ Voll- oder Teilzeit |

Bei Vollzeit:

MO / DI / MI 07.00 – 12.30 (Nachmittag frei)
DO & FR 07.00 – 12.30 & 15.00 – 18.00
SA 07.00 – 12.30

✓ Verpflegung inklusive

✓ 20% Mitarbeiterrabatt



INTERESSE? LASS ES UNS WISSEN!

Komm' bei uns vorbei oder schreib uns:
info@metzgerei-knauer.at

dorfStub'n

BAR | PUB | LOUNGE

Niederau – Wildschönau

DÄMMERSCHOPPEN JEDEN FREITAG

Live Musik von 21.00 – 1.00!

28. August – Die Freddy Pfister Band / Zillertal

4. September – Tyrol Stones / Westendorf

11. September – Die Hinterlechner / Westendorf

18. September – Wildkogel Buam / Bramberg

25. September – Zillertaler Edelweiss Trio

2. Oktober – Die Schlossberger / Itter

9. Oktober – Die Freddy Pfister Band / Zillertal

16. Oktober – Zillertaler Edelweiss Trio

23. Oktober – Die Alpenlaus / Steirisch-Tirolerisch

30. Oktober – Die Hinterlechner / Westendorf

6. November – Tyrol Stones / Westendorf

Es gibt natürlich auch wieder Zillertaler Krapfen!
Wir freuen uns auf Euch – Fam. Schneeberger & Team

15% RABATT

FÜR HEIßE AUGUSTTAGE!

Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Rollläden, Markisen und Jalousien.

Rollläden

Markisen

Jalousien

Individuelle Beratung
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche.

Höchste Qualität
Produkte, die überzeugen – dauerhaft und zuverlässig.

Fachgerechte Montage
Kompetent, sauber und termingerecht.

Wörgler

FARBENMARKT

Wolkensteinstraße 1
6300 Wörgl

05332 / 72610

Mo – Fr: 8:00 – 12:00
Mo – Fr: 14:00 – 18:00
Sa: 8:00 – 12:00

Landjugend Jochberg:**Kapellen-Segnung**

Mit viel Herzblut, Schweiß und Engagement baute die Landjugend Jochberg seit Herbst 2025 ihre Kapelle. Vom Aushub bis zum Schindeldach wurde das gesamte Bauprojekt in Eigenregie bewerkstelligt – das Projekt erforderte unzählige Arbeitsstunden der Mitglieder sowie vieler freiwilliger Helfer. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, Gönnern und Spendern aus der Bevölkerung

für die Unterstützung.

Die Segnung mit anssl. Frühschoppen auf der Vorderreithalm findet am Sonntag, 9. August 2026 um 12 Uhr statt. Taxishuttles fahren ab 9:45 Uhr vom Wagstättbahn-Parkplatz bis Schering. Von dort sind es rund 20 Gehminuten zur Kapelle. Die Landjugend Jochberg freut sich auf viele Mitfeiernde. -ah-



Foto: Landjugend Jochberg

Landesmusikschule Kitzbühel lud zum „ausklang“ in die arena365:**Ein Best-of zum Schulschluss**

Zum Abschluss des Musikschuljahres bot das abwechslungsreiche Programm einen eindrucksvollen Querschnitt durch das vielfältige Ausbildungsspektrum der Musikschule. Die Beiträge wurden von den Jüngsten der musikalischen Früherziehung bis hin zu langjährigen Routiniers gestaltet.

Das „Best-of“ umfasste unter anderem Auftritte der Preisträgerinnen von Prima la Musica sowie von Ensembles, die beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ erfolgreich teilgenommen hatten. Auch die KidsVoices und TeensVoices begeisterten mit ihrer ausdrucksstarken Performance. Sie brillierten erst im Juni beim internationalen Gesangsjahresprojekt „6K UNITED!“ in der Münchner

Olympiahalle. Einen besonderen Akzent setzte zudem eine Eigenkomposition, die der junge Pianist Vadym Renzhyn selbst am Flügel präsentierte.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die beiden Absolventinnen des Goldenen Leistungsabzeichens, Heidi Vötter auf der Steirischen Harmonika und Martina Wurzenrainer auf der Klarinette, erhielten im Rahmen des Konzerts ihre Urkunden für ihre ausgezeichneten Erfolge. Gewürdigt wurden außerdem das pädagogische Engagement und die hervorragende Arbeit der Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler auf ihrem erfolgreichen Weg bis zum Bundeswettbewerb von Prima la Musica nach Eisenstadt begleitet hatten.

Gemischte Ensembles und solistische Darbietungen sorgten für einen abwechslungsreichen Konzertabend im voll besetzten Saal der arena365. Nach einem imposanten Finale des Streichorchesters verabschiedeten sich Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler mit einem gemeinsamen Schlusstück in die wohlverdienten Sommerferien.

Für den Direktor der Landesmusikschule Kitzbühel, Peter Gasteiger, beginnt nun ein einjähriges Sabbatical, das er ganz seiner zweiten Wirkungsstätte an der Universität Mozarteum Salzburg widmet. Die interimistische Leitung der Musikschule übernimmt im kommenden Schuljahr Direktor-Stellvertreter Stefan Brandstätter. -es-



Heidi Vötter erhielt das Goldene Leistungsabzeichen auf der Steirischen.



Goldenes Leistungsabzeichen für Martina Wurzenrainer.



Dank an die engagierten Lehrer.



„A Million Dreams“ als fächerübergreifende Schlussnummer.

Fotos: Tobias Guttman

69. WILDSCHÖNAUER

TALFEST 2026

06.–09.08.

NIEDERAU

DONNERSTAG, 06.08.
 20:00: Bieranstich & Festkonzert der BMK Niederau

FREITAG, 07.08.
 20:00: 6 Musikanten, a Schnapspanzl und a Marmeltier — die Panzlmusig
 22:00: Partystimmung mit den MusiKatzen

SAMSTAG, 08.08.
 18:00: Sieben Musiker, 3 Landesteile Tirols, Blasmusik der Extraklasse — Nord-Süd-Ost Böhmisches
 22:00: Partypower im Kilt — Die Lauser

NIEDERAU



BMK NIEDERAU
BUNDES MUSIKKAPELLE

SONNTAG, 09.08.
 08:30: Gottesdienst
 10:00: Frühschoppen mit **Echt Böhmisches**
 13:30: Brauchtumsumzug
 „Die große Wildschönauer Hochzeit“
 Anschl.: Konzerte der Gastkapellen:
SMK Gnadenwald, BMK Mühlthal, BMK Auffach, BMK Oberau

Eintritt:
 Do: frei | Fr & Sa: €10,00
 So: €5,00



Große Brixentaler Beteiligung bei der Priesterweihe in Salzburg:

Andreas Holzner zum Priester geweiht



Am 29. Juni wurden im Salzburger Dom fünf Männer von Erzbischof Franz Lackner zu Priestern geweiht. Unter den Neugeweihten befand sich auch Andreas Holzner, der seit 2022 als Pfarrpraktikant, Diakon und pastoraler Mitarbeiter im Pfarrverband Oberes Brixental tätig ist und in dieser Zeit eine enge Verbindung zu den Menschen in den Brixentaler Pfarren aufgebaut hat.

Rund 1.000 Gläubige wohnten der eindrucksvollen Weiheliturgie im voll besetzten Salzburger Dom bei. Gemeinsam mit Weihbischof Hansjörg Hofer, Regens Tobias Giglmayr – vielen noch aus seiner Zeit als Kooperator in Kirchberg bekannt – sowie rund 200 Priestern und Diakonen spendete Erzbischof Franz Lackner den fünf Kandidaten das Sakrament der Priesterweihe. Die feierlichen Riten, insbesondere die Handauflegung und das Weihegebet, verliehen dem Gottesdienst eine besondere Würde.

Starke Brixentaler Delegation feierte mit

Dass Andreas Holzner in den vergangenen Jahren im Brixental eine zweite Heimat gefunden hat, war auch bei der Priesterweihe spürbar. Zahlreiche Abordnungen, Vertreter des öffentlichen Lebens und persönliche Wegbegleiter aus dem Pfarrverband Oberes Brixental waren – teilweise in eigens organisierten Bussen – nach Salzburg gereist, um diesen besonderen Tag mit ihm zu feiern. Auch musikalisch war das Brixental vertreten: Mitglieder der Chöre sowie die Brixner Kirchenmusik

wirkten an der festlichen Gestaltung des Gottesdienstes mit. Beim Dank an Erzbischof Franz Lackner und Regens Tobias Giglmayr war ebenfalls die Verbundenheit mit der Region spürbar: Gravierte Schnapsgläser sowie eine Flasche Krautinger aus der Wildschönau, der Heimat von Pfarrer Roland Fröhlich, wurden als besonderer Tiroler Gruß überreicht.

Im Sommer ist Andreas Holzner noch für den Pfarrverband Oberes Brixental tätig, ehe er mit 1. September seinen Dienst in der Pfarre Saalfelden antritt. Sein Nachfolger wird Manuel Zehetner, der ebenfalls am 29. Juni im Salzburger Dom die Priesterweihe empfing und künftig als Kooperator im Pfarrverband Oberes Brixental wirken wird.

-es-



Erzbischof Franz Lackner und Weihbischof Hansjörg Hofer freuen sich über die fünf Neupriester. (rechts im Bild Andreas Holzner, links im Bild Manuel Zehetner)
 Foto: Hiva Naghshi

Bildungsdirektion Tirol:**Neue Direktorin setzt auf Qualität und Chancen**

Die neue Spitze der Bildungsdirektion Tirol (v.li.) Christian Biendl, Bettina Ellinger und Christian Jesacher. Foto: Land Tirol/Neuner

Bettina Ellinger hat die Leitung der Bildungsdirektion für Tirol übernommen.

Die formale Bestellung erfolgte durch Bildungsminister Christoph Wiederkehr, nachdem Ellinger mit ihrer breiten Erfahrung und Expertise als bestgeeignete Kandidatin aus dem Auswahlverfahren hervorging.

Bettina Ellinger war nach ihrer Lehrtätigkeit an den Volksschulen Kirchbichl und Wörgl 1 von 2005 bis 2018 Direktorin der Volksschule Thierbach. Danach war sie Pflichtschulinspektorin für den Bezirk Kitzbühel, Schulqualitätsmanagerin und ab 2020 Leiterin der Bildungsregion Tirol Ost. Sie verfügt über ein Doktorat der Erziehungswissenschaften

sowie zahlreiche Weiterbildungen in den Bereichen Führung, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement. Weiters engagiert sie sich seit 2017 als Obfrau des Tiroler Bildungsforums und seit 2019 als Landesleiterin des Jugendrotkreuzes Tirol.

„Bildung gelingt nur im Miteinander. Gemeinsam mit Schulen, Pädagogen und allen Bildungspartnern möchte ich die bestmöglichen Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Tirol schaffen. Qualität, Chancengerechtigkeit und Zusammenarbeit stehen dabei im Mittelpunkt“, erklärte Ellinger. -red-

Altenwohnheim Kitzbühel jubelt:**Staatspreis „Familie & Beruf“**

Foto: Schlossko

Die Einrichtung hat beim renommierten österreichischen Staatspreis „Familie & Beruf“ den 1. Platz in der Kategorie Sonderpreis zum Thema „Familienfreundliches Employer Branding: Wege zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ abgeräumt. Mit diesem Sieg setzt das Altenwohnheim ein starkes Zeichen in der Pflegebranche und beweist, dass moderne Arbeitsbedingungen und familiäre Bedürfnisse im Pflegeberuf Hand in Hand gehen können.

Das Altenwohnheim konnte überzeugen. Durch flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Entlastungsangebote und eine tief verankerte Kultur des Verständnisses sowie umfangreicher Mitarbeiter-Benefits schafft es die Einrichtung, ihren Angestellten in allen Lebensphasen den Rücken freizuhalten.

Geschäftsführerin Silvia Huber-Hölzl brachte den Stolz und die Philosophie des Hauses auf den Punkt: „Wir sind unfassbar stolz auf die Auszeichnung und fühlen uns auf unserem aktuellen Weg bestätigt. Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen und ihnen Rahmenbedingungen zu bieten, in denen Beruf und Privatleben harmonieren.“ Gerade in Zeiten des akuten Fachkräftemangels im Pflegebereich zeigt der Erfolg, wie moderne Personalführung funktioniert. Wer seine Mitarbeitenden entlastet und flexible Wege anbietet, bleibt als Arbeitgeber langfristig attraktiv. -red-

Musikschule Kitzbühel:**Sängerinnen glänzen in München**

Die Landesmusikschule Kitzbühel vertrat Tirol beim internationalen Gesangsprojekt „6K UNITED!“ in der Münchner Olympiahalle. 25 junge Sängerinnen standen gemeinsam mit rund 6.000 Kindern und Jugendlichen auf der Bühne. Als einzige Tiroler Musikschule nahm die LMS an dem Großprojekt teil, dass Kinder unterschiedlicher Herkunft durch gemeinsames Singen verbindet. Über mehrere Monate bereiteten sich die Teilnehmerinnen mit ihren Gesangslehrerinnen Elisabeth Schnitzhofer und Suzana Weißenböck auf den Auftritt vor. Gemeinsam mit Eltern, Lehrpersonen und Unterstützern reiste die Gruppe per Bus nach München. Nach der Generalprobe folgte das Konzert in der ausverkauften Olympiahalle mit professioneller Live-Band. Für die jungen Sängerinnen wurde der Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis. „Es war noch besser, als ich es mir vorgestellt habe“, sagt Greta Ladurner. Mia Helfer erinnert sich: „Ich habe alles um mich herum vergessen.“

Elisabeth Schnitzhofer bezeichnet das Projekt als „Erlebnis fürs Leben“. Suzana Weißenböck betont die Botschaft von Gemeinschaft, Akzeptanz und Zusammenhalt. Musikschuldirektor Peter Gasteiger dankt den Lehrpersonen, dem Förderverein, der Stadt Kitzbühel sowie allen Familien und Begleitpersonen für ihre Unterstützung. Die Teilnahme bleibt für die LMS Kitzbühel ein musikalischer Höhepunkt und ein starkes Zeichen für die verbindende Kraft der Musik. -red-



Foto: LMS Kitzbühel

evelynhantz fotografie

60
JAHRE

Ländliche Reitergruppe Hopfgarten

Bundesmeisterschaft

Noriker 2026

**HOPFGARTEN
PENNING
SCHLAFHAM**

28. - 30. Aug. 2026

Freitag: 19.00 Uhr Bundesländereinzug
 Samstag: ab 07.30 Uhr Dressurbewerbe; ab 20.00 Uhr **Jubiläumsabend mit den Hinterlechnern**
 Sonntag: ab 09.00 Uhr Springbewerbe; ca. 15.00 Uhr großer Schlusssaufmarsch mit Meisterehrung

Für Speis & Trank ist gesorgt!

Bei den Dressur- und Springbewerben ist der **EINTRITT FREI**
 Sa, 29. Aug: Jubiläumsabend VVK: € 5,00 AK: € 7,00

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Ländliche Reitergruppe Hopfgarten.
 Für Unfälle wird nicht gehaftet. Eltern haften für ihre Kinder. Der Bewerb findet bei jeder Witterung statt.

Initiative „Eine Tasse Freude schenken“ wächst weiter:

15 neue Cafés und Gastronomiebetriebe



Eine Tasse Kaffee, ein freundliches Gespräch und ein Moment der Gemeinschaft können oft mehr bewirken, als man denkt. Genau hier setzt die Initiative „Eine Tasse Freude schenken“ an. Das Freiwilligenzentrum KUUSK und Kitzbüheler Alpen hat das Projekt gemeinsam mit dem Soroptimistclub Kufstein, den Standortmarketings Hohe Salve-Wildschönau und WiR Alpbachtal ins Leben gerufen. Neu dabei ist die Ehrenamtskoordination Wörgl als weiterer Projektpartner und 15 Betriebe. Damit gibt es noch mehr Orte, an denen Men-

schen Freude schenken und Gemeinschaft fördern können.

Ablauf der Aktion: Gäste können in teilnehmenden Betrieben einen Gutschein für ein Heißgetränk kaufen und verschenken oder in eine Sammelbox legen. Die abgestempelten Gutscheine werden regelmäßig von den Projektpartnern – u.a. vom Diakoniewerk Hopfgarten, der Lebenshilfe Brixlegg und Wörgl – abgeholt und an Menschen in der Region weitergegeben, für die ein Cafébesuch nicht selbstverständlich ist oder die dadurch einen Anreiz zur Teilhabe am

Gemeinschaftsleben erhalten. Übersicht und Infos

www.freiwilligenzentren-tirol.at -red-



Foto: Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen/soi HUB

Erfolgreicher Start für ÖGK-Einrichtung:

Bereits 1400 Patientenbesuche



Gemeinsam wurde das Band durchgeschnitten.
Foto: ÖGK

Die Eröffnung des neuen Zahngesundheitszentrums Kitzbühel gilt als Beispiel für das Ziel der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), ihren Versicherten österreichweit eine hochwertige und

wohnortnahe Gesundheitsversorgung zu bieten. „Für die ÖGK steht im Mittelpunkt, dass alle Versicherten – unabhängig von Wohnort und Einkommen – rasch und unkompliziert Zugang zu hochwertiger medizinischer Versorgung haben“, betont die ÖGK. Das in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Kitzbühel entstandene Zentrum erweitert das Angebot moderner Zahnmedizin und bietet auch amalgamfreie Füllungen auf Kassenkosten an. Bei der Eröffnung dankte der Vorsitzende des Landesstellenausschusses der ÖGK Tirol, Bernhard Achatz, Bürger-

meister Klaus Winkler für die Unterstützung: Die Stadt stellt die Räumlichkeiten im neuen Gesundheitszentrum für 30 Jahre mietfrei zur Verfügung, Ausstattung und Personal finanziert die ÖGK. Bürgermeister Winkler sprach von einem „lang ersehnten Wunsch“, der mit dem neuen Zahnambulatorium in Erfüllung gehe und die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung nachhaltig sichere. Die Eröffnung moderierte Christine Engl, Fachbereichsleiterin für Zahnmedizin der ÖGK. -red-

Info und Termine:

☎ +43 766-183850

✉ zahnmedizin-kitzbuehel@oegk.at

Öffnungszeiten:

MO bis DO:

07.30–12.00 Uhr & 12.30–15.45 Uhr

FR: 07.30–12.45 Uhr

Bewerbung für TRAUMSTART:

Innovative Ideen gesucht



In den Gemeinden Wildschönau, Hopfgarten, Itter, Brixlegg, Rattenberg können Gründer, Jungunternehmen und bestehende Betriebe (Gründung 01.01.2025) mit neuen Geschäftszweigen ihre Konzepte einreichen.

Dabei werden die Gewinner unterstützt, ihre unternehmerischen Ideen erfolgreich umzusetzen – mit fachlicher Begleitung, einem starken Netzwerk und maßgeschneiderten Unterstützungsleistungen im Gesamtwert von € 100.000. Wie bereits im ersten Call werden auch diesmal die jeweils drei besten Einreichungen aus den Teilregionen ausgewählt und prämiert. Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2026. Infos & Bewerbung: www.traumstart.at



Die Gewinner der ersten TRAUMSTART-Runde im März 2026.

Foto: Maximalgrafik/Köck

**Kitzbüheler
Alpen**
REGION HOHE SALVE

Weisenbläser TREFFEN

30. AUGUST 2026

BEI SCHLECHTWETTER 13. SEPTEMBER 2026

**07:00 UHR | GEFÜHRTE WANDERUNG
ZUR BERGMESSE**

Salvistabahn Itter

Geführte Wanderung in Richtung Kleine Salve und Bergmesse. Wir bitten um Anmeldung über die Webseite.

10:00 UHR | BERGMESSE

Speichersee Kleine Salve & Gesamtspiel der Weisenbläsergruppen

Anschließend gemeinsames musizieren und ausklingen lassen der Bergmesse.

TEILNEHMENDE HÜTTEN

KRAFTalm: Gewitterwarnung

Alpengasthof Rigi: Bruckhäusler Tanzlmusig

Gipfelalm: Stoaschleidora

Sunnseit Hütte: Tennamusig

Tenner Stadl: Scheuchlatt-Musig

**Weisenbläsergruppen
bei den Hütten.**



**Unterinntaler
Musikbund
Kufstein**
Blasmusikverband Tirol

Anmeldung zur geführten Wanderung

Alle Infos



Änderungen vorbehalten



40 Jahre
**OPTIK
KREINIG**

Lichtempfindlichkeit bei Migräne

Lichtempfindlichkeit (Photophobie) zählt zu den häufigsten Begleiterscheinungen von Migräne. Viele Betroffene reagieren besonders empfindlich auf bestimmte Lichtanteile, wodurch Beschwerden wie Kopfschmerzen, Augenflimmern oder Unwohlsein verstärkt werden können.

Als Ursache gelten spezielle lichtempfindliche Zellen in der Netzhaut, die auf bestimmte Wellenlängen des Lichts reagieren. Speziell entwickelte Filtergläser können hier unterstützend wirken: Sie reduzieren gezielt das blaugrüne Lichtspektrum, das von vielen Betroffenen als besonders unangenehm empfunden wird.

Die roséfarbenen Gläser sind in unterschiedlichen Tönungsstärken erhältlich und sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich geeignet. Sie mindern Blendungen, bieten UV-Schutz und beeinflussen die Farbwahrnehmung im Alltag nur geringfügig. Zudem verhindern sie eine übermäßige Anpassung der Augen an Dunkelheit, wodurch die Lichtempfindlichkeit nach dem Absetzen der Gläser nicht zusätzlich verstärkt wird.

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Gesundheit & Wohlbefinden

Umgeknöchelt!

Fast jeder von uns kennt das: Man „knöchelt um“, ein falscher Schritt, vielleicht in minderwertigem Schuhwerk, der Fuß kippt nach innen und es tut erst einmal weh!

In medizinischem Fachlatein heißt das „Supinationstrauma“, man überdehnt oder reißt dabei die Außenbänder am Sprunggelenk. Die Folge sind Schmerzen und eine Schwellung um den Außenknöchel, wenn man ein wenig zuwartet, häufig auch eine Blauverfärbung, ein Bluterguss oder im Fachjargon „Hämatom“.

Wenn Schwellung, Schmerzen beim Auftreten oder ein Bluterguss auftreten, sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht und ein Röntgen veranlasst werden. Warum? Es kann ja auch etwas gebrochen sein, und viele Brüche rund um das Sprunggelenk muss man operieren, damit die Funktion dieses wichtigen Gelenkes erhalten bleibt!

Zum Glück ist häufig nichts gebrochen, es liegt nur eine Verletzung der Bänder um das Sprunggelenk vor. Zumeist ist es für die Behandlung nicht entscheidend, ob die Seitenbänder gerissen oder gezerzt sind, man muss das für die weitere Behandlung gar nicht wissen. Bedeutsam ist, dass man Schmerzen und Schwellung richtig behandelt. Üblich ist dann ein Unterschenkel-Spaltgips für eine Woche. In dieser Zeit darf man das Bein nicht belasten, muss täglich eine Thrombose-Spritze verabreichen und abschwellende Tabletten einnehmen. Nach einer Woche erfolgt wieder eine Kontrolle beim behandelnden Arzt. Der Gips wird abgenommen, das Sprunggelenk erneut untersucht. Wenn die Schwellung deutlich zurückgegangen ist, wird eine Schiene angelegt, die viel komfortabler als ein Gips ist. Man kann damit auch wieder in einen weiten Schuh. Die Schiene wird für 3 bis 6 Wochen getragen, dann sollten die Bänder verheilt sein, man kann wieder normal gehen! Oft ist eine Physiotherapie sinnvoll, um die Koordination wiederzuerlangen!

Wichtig ist diese Behandlung, damit nicht gleich wieder etwas passiert und die Bänder stabil verheilen. Chronisch lockere Bänder muss man nämlich häufig operieren, weil man sonst ständig schmerzhaft umknöchelt und damit auch den Gelenkknorpel beschädigt!

Dr. Tarek Sununu ist Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale

www.sununu.at • sununu@brixen.cc • 05334 30630

**Die Bewerbungsgruppe 1 der Feuerwehr Oberau gewann den Bezirksnassleistungsbewerb in Hochfilzen.
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!**



Foto: BFV Kitzbühel

Freiluft-Location im Brixental (2 Wörter)		Bildungseinrichtung in Hopfgarten		Grundbalken eines Bootes		Testperson männliches Fürwort		am Anfang, an vorderster Stelle		ugs. für "Brief"		Erdarten für Töpferwaren		quer gestreift		Fußballwette "... mit Weile."		Fluss in der Zentralafrikanischen Republik		"Beweggrund" in Hopfgarten
							6						öster.-ungar. Filmdiva † (Marika)							
125 Jahre Nachwuchsarbeit in Hopfgarten		"Schieße hoch!" Abk. für "Oberarzt"						sowieso, ohnedies		Huldigung, Beifall weiblicher Vorname										
						Stück Gold Abk. für "Landeskriminalamt"						italien. Physiker † 1827 gar nicht							2	
Tierfußspanisches Nationalgericht								hörbares Warnsignal japan. Autor † 2023	3						Abk. für "et cetera" ordnen, normieren					
Event mit Aroma in Hopfgarten seit 1992		"schmusen" in Kindersprache		Knopf, Schlinge m. Fürwort (4. Fall)							verrückt, phänomenal					alles paletti Vorsilbe für "gut"			weiblicher Vorname	
			7					spritzige Anlage in Brixen im Thale												
													Meister und geistiger Führer							
Teilerfolg im Kartenspiel													fix, flott			europ. Normenzeichen latein. für "Weg"				
Teil des Gebisses																				
beschaulich, frei von Hektik		wirklichkeitsfremd				Aufnahme einer Drohne														
	8																			
"alt" bei Kunden von dort stammend																				
						Bewohner der Grünen Insel							gräuliches Verbrechen	ein Außerirdischer Gesangsverein				Naturerlebnis in Aurach		
													Flugzeugbesatzung modern, modisch						1	
						etwas heiß erwarten Abk. für "Edition"				Fehlen einer Körperöffnung Primzahl		Meeres-säuger mit Horn (...wal)	zuoberst	Ausruf des Ekels Eiland		Briefumschlag	italien. Erdöl- u. Energiekonzern			
Gegenteil von "schmal"		seinen Job tun dienstunfähig	10									veraltet für "Brille" Abzug vom Darlehen								
Einrichtung des Roten Kreuzes in Kirchberg														harmonisch, ausgegoren russische Großstadt						
Garten Eden		Abk. für "Religion"		öster. Fluggesellschaft		mit Fäden am Rand Großstadt im Jemen									11	"sehr wichtige Person"				
									12	französ. für "Gold"		kleine Nagetiere						Dreizehenfaultier		
noch nie gehört, unbekannt			5		"Feuer, Leidenschaft" in der Musik						Jahr der Geburt Christi					gesucht, selten				9
"Hotelprojekt" der Volksbühne Westendorf													aus dem klassischen Altertum							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Die Flaschenpost aus Tirol - ein Buch der Fieberbrunner Autorin Renate Nocker

Das Buch führt Kinder auf eine spannende Reise durch Geschichte und Geografie – mit Neugier, Herz und einer Portion Abenteuerlust.

Verlost werden 3 Bücher

Die Lösung schicken oder mailen an: Brixental Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen

Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 18.08.2026 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).





Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Musikliebhaber

Verlost wurden **3 x 2 Freikarten für das Alpenmusik Festival in der Wildschönau**
für Samstag, 05. September 2026 11:00 Uhr

E. Kirchmair, Inzing
Monika Bönisch, Niederau/Wildschönau
Monika Obwaller, Itter

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Life Radio Sommertour in Kirchberg

SA 01.08.2026 ab 11:00 Uhr beim Badensee
Ersatztermin bei Schlechtwetter am 23.08.

Hopfgartner Marktfest

SA 01.08.2026 15:00 Uhr Kinderprogramm, 16:00 Uhr Fest-
einzug, 16:30 Uhr Bieranstich, ab 20:30 Uhr Moe's Eleven, im
Ortszentrum, Eintritt € 6,-

Linedance & Countryfest in Wildschönau

SA 01.08.2026 um 16:00 Uhr Tanzliste, 18:00 Uhr Live-Musik
Tischreservierung + 43 664 382 50 74, Eintritt € 10,-

Oldtimertreffen in Kirchberg

SO 02.08.2026 ab 11:00 Uhr bei der Trabrennbahn
Eintritt frei!

Sommerkino im Salvenland

DI 04.08.2026 um ca. 20:30 „Das perfekte Geheimnis“ Eintritt: frei!

Weinfest in Brixen im Thale.

MI 05.08.2026 ab 18:00 Uhr am Dorfplatz

Handwerksmarkt in Oberau

DO 06., 20., und 27.08.2026 ab 12:00 Uhr im Bergbauernmuseum
z'Bach

25 Jahre Sommertheater Kitzbühel

06., 07., 13., 14., 20., 21.08. jeweils um 20:00 Uhr in der LMS
Kitzbühel. Karten unter +43 664 314 21 01

Romantische Klänge mit Gesang, Horn und Klavier in Westendorf

SA 08.08.2026 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sommernacht XXL in Brixen im Thale

FR 14.08.2026 um 19:00 Uhr am Dorfplatz Stimmung pur mit Marc
Pircher

Benefiz-Kunstauktion für das Kinderhilfswerk Lilienhof in Kitzbühel

FR 21.08.2026 um 19:00 Uhr in der Stadtgalerie

Milchwirtschaftliche Wallfahrt in Itter

SO 23.08.2026 um 11:00 Uhr Gottesdienst mit Umrahmung durch
die MK Itter, Anschließend Frühschoppen auf der Kraftalm

Gebramess mit Fahenschwingen der LJ Aurach

SO 23.08.2026 um 12:00 Uhr bei der St. Daniel Kapelle

Museumsfest in Kitzbühel

SO 23.08.2026 ab 11:00 Uhr beim Bauernhausmuseum
Unterhaltung durch die „Hofer Musikanten“

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 18.08.2026

Erscheinungstermin: 28.08.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz	Nina Fricker	nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharder	-be-	Elisabeth Sohm	-es-
Sabrina Schweiger	-ss-	Lois Hinterholzer	-lh-
Anneliese Hechenberger	-ah-	Roswitha Wörgötter	-rw-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Diakoniewerk Hopfgarten:**Unvergessliche Tage
auf dem Meer**

Eine Woche lang war ein Team des Diakoniewerks aus Hopfgarten gemeinsam mit Menschen der Deutschen MS-Gesellschaft Bayern beim Projekt „Special Sailing“ vor der Küste Dalmatiens unterwegs. Drei Segelschiffe der DMSG Bayern und ein Schiff des Diakoniewerks ermöglichten Menschen mit Behinderungen und Multipler Sklerose unvergessliche Tage auf dem Meer. „Die Segelaktion machte allen einen Riesenspaß. Man spürte den Zusammenhalt und es war schön zu sehen, wie Teilnehmende über sich hinauswuchsen“, sagt Johanna Lettenbichler, Leiterin der Integrativen Beschäftigung in Hopfgarten. Das Projekt stärkte Gemeinschaft, Selbstständigkeit und Teilhabe. Möglich wurde die Segelwoche durch das ehrenamtliche Engagement der Skipper, die die Reise organisierten und die Teams die gesamte Woche unentgeltlich begleiteten. -red-



Foto: Diakoniewerk/ Lettenbichler

Seniorenbund Kitzbühel:**210 Wanderer am
Hahnenkamm**

Foto: Seniorenbund Kirchberg

Der vom Seniorenbund Kirchberg organisierte Bezirkswandertag umfasste drei Routen. Im Kompetenzzentrum wurden die Wanderer über die im Sommer notwendigen Reparaturarbeiten an Schneekanonen, Pistengeräten, Liften etc. informiert. Im Starthaus erzählte Bergbahn-Guide Susi Cufer über die Entwicklung des Skilaufs seit der Eröffnung 1929 der Hahnenkambahn. Zwei Weisenbläserinnen begeisterten auf der Wanderstrecke. Zum Mittagessen trafen sich alle in der Sonnenalm, musikalisch umrahmt von „Die Drei“. Vorstandsvorsitzender Anton Bodner erläuterte die Entwicklung der Bergbahn AG. Christoph Schultes, Geschäftsführer Tiroler Seniorenbund und Bezirksobmann Hans Brandstätter dankten Obmann Hans Gansterer und seinem Team für die perfekte Ausrichtung. -red-

Tierfreundin des Monats

Foto: Privat

Johanna aus Kirchberg,
freiwillige Rehkitz-Retterin

Schülerhort Kitzbühel:**Sparkassenlauf 2026**

Die sportliche Begeisterung und die Freude an der Bewegung sprangen schnell auf die jungen Laufenden über. Mit Teamgeist und vollem Einsatz zeigten die Kinder auf der Laufstrecke in St. Johann großartige sportliche Leistungen. Der Stolz über den erfolgreichen Renntag war der gesamten Institution ins Gesicht geschrieben.

Die Hortleitung bedankt sich herzlich beim gesamten Hortteam, allen Eltern und Großeltern für die Unterstützung sowie bei den Kindern für ihren großartigen Einsatz. Für das Team steht fest: Die Laufschuhe bleiben geschnürt! -red-



Foto: Schülerhort Kitzbühel

Radweg Wildschönau:**Neue Verbindung**

Mit der Eröffnung des Teilstückes zwischen Mühlthal und Oberau führt erstmals eine durchgängige 27 Kilometer lange Radwegverbindung durch das gesamte Tal. Die Gemeinde investierte dafür rund € 4,5 Mio. Das Land Tirol übernahm 70 Prozent der Projektkosten.

Bisher mussten Radfahrer und Fußgänger die stark befahrene Wildschönauer Straße nutzen. Der neue, ganzjährig nutzbare Weg bietet nun eine sichere Alternative. Herzstück des Projekts ist eine 25 Meter lange Stahlbrücke über die Landesstraße. Bürgermeister Hannes Eder sprach von einem Meilenstein für die Gemeinde und dankte dem Land Tirol, den Grundeigentümern, dem Tourismusverband sowie allen beteiligten Unternehmen für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts. -red-



(v.li) BGM Hannes Eder mit LH-Stv. Philip Wohlgemuth.

Foto: Tourismus Wildschönau/Belder

Feuerwehr Reith bei Kitzbühel:**Zweifacher Bezirkssieg**

Foto: FF Reith

Beim Bezirksnassleistungsbewerb in Hochfilzen überzeugten die beiden Reither Bewerbungsgruppen mit Können und fehlerfreien Löschangriffen.

Die „Jungen“ gewannen die Wertung ohne Alterspunkte mit einer Zeit von 57,11 Sekunden, während die „Alten“ mit einer Spitzenzeit von 55,14 Sekunden in der Bezirkswertung mit Alterspunkten noch schneller waren. Weiters holten die „Jungen“ im KO-Bewerb noch den 3. Platz.

Ein riesiges Dankeschön an die Feuerwehr Hochfilzen, alle Bewerber für die faire Bewertung und allen Zuschauern für die starke Unterstützung! -red-

Dorfplatz Festival in Kirchberg:**Perfekter Ferienbeginn**

Bereits zum vierten Mal lud die Kaufmannschaft Kirchberg-Reith die Kindergartenkinder sowie die Volks- und Mittelschüler zum gemeinsamen Schulschlussfest, dem „Dorfplatz Festival“, ins Zentrum von Kirchberg. Bei strahlendem Sonnenschein strömten die Festival-Besucher durch die Straßen, um bei der Rätsel-Rallye in den Brixentaler Mitgliedsbetrieben Aufgaben zu lösen und kleine Belohnungen zu sammeln. Parallel dazu sorgten heimische Gastronomen, Dienstleister und Vereine am Dorfplatz von Kirchberg für jede Menge Spiel, Spaß und Kulinarik. Neben dem beliebten Kinderschminken, in Zusammenarbeit mit Bogi Clown und dem Rettenstein Theater, erwartete die Kinder eine Biathlon-Schießstation, betreut vom Sportverein Reith, ein Kinderkarussell sowie die Raiffeisen Fotobox. Mit Brodakrapfen, Germkiachl, Bosna und Süßwaren, Traubensaft, Kaffee und Kuchen sowie Wein war darüber hinaus auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Viele fleißige Hände

Für die musikalische Untermalung des regen Treibens sorgte zu Beginn DJ Norbert. Am späteren Vormittag überließ er den beiden Jugendbands Toxic City und Lips n Laces die Bühne im Pavillon. Sie sorgten mit bekannten Rock- & Pop-Klängen für Begeisterung beim jungen und junggebliebenen Publikum am Dorfplatz. Zahlreiche freiwillige Helfer aus den Mitgliedsbe-

trieben engagierten sich ehrenamtlich, um den Besucherinnen und Besuchern einen gelungenen Ferienbeginn zu bieten. „Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Die strahlenden Kinderaugen erfüllen uns Jahr für Jahr mit Freude. Darüber hinaus konnten Spenden zugunsten Brixentaler für Brixentaler gesammelt werden, wofür wir sehr dankbar sind“, resümiert Obfrau Sabrina Schweiger und freut sich auf eine neuerliche Durchführung im Juli 2027. -ss-



Marion Terler (vorne) unterstützte die Kaufleute Martina Lindner, Claudia Schermer und Sabrina Schweiger (v.l.) beim Verkauf von Kaffee & Kuchen

Foto: Schweiger

Bezirksversammlung Rotes Kreuz Kitzbühel:**Eindrucksvolle Zahlen in allen Sozialbereichen**

In Westendorf präsentierte das Rote Kreuz eine beeindruckende Leistungsbilanz aller sechs Ortsstellen. Andreas Karl, Geschäftsführer Rotes Kreuz Tirol, dankte allen für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. „Die Notfälle steigen kontinuierlich, das Rettungswesen muss sich ändern, die Zukunft heißt: digital (online/Telefon) vor ambulant und stationär!“

Zahlen und Fakten 2025

Rettungsdienst: 351 Mitarbeitende (260 Ehrenamtliche, 35 Zivildienstler), 13.403 Einsätze, 154.100 Stunden. **Krankentransporte:** 8.429 Einsätze. **Notarzteinsatzfahrzeug:** 1.304 Einsätze. **Einsatzleitung:** 18 Mitarbeitende, 131 Einsätze. **94 Ambulanzdienste:** 643 Mitglieder, 3.281 Stunden. **Krisenintervention:** 23 Fachkräfte, 109 Einsätze, 461 betreute Personen. **Aus-/Fortbildung:** 105 Kurse, 1.087 Teilnehmende. **Erste Hilfe:** 97 Kurse, 1.180 Teilnehmende.

2 Kleiderläden: 49 To Textilspenden, 81 Ehrenamtliche, 8.340 Stunden.

5 Tafeln: 130 To Lebensmittel, 791 Beziehende, 122 Ehrenamtliche, 5.510 Stunden.

Essen auf Rädern: drei Regionen, 40 Freiwillige, 170 Beziehende, 41.851 Portionen.

Rufhilfe: 425 Nutzende, 2.545 Notrufe. **6 Sozialbegleitende:** 620 Stunden. **6 Jugendgruppen:** 21 Betreuende, 80 Kinder/Jugendliche.

Ortsstelle Kitzbühel

Angelobungen: Tobias Aschaber, Karin Ehn, Luca Krenn, Nadja Schroll, Simon Spatz, Max Steinbeißer. **Ehrung 10 Jahre:** Dafinka Auer, Manuela Huber, Christoph Mayr, Elvira Pfister. **15 Jahre:** Theresa Hain, Daniel Harisch. **20 Jahre:** Manuela Hinterholzer, Joachim Jochum. **25 Jahre:** Anita Wör-



Verleihung der Landesmedaille für 40 Jahre.

Foto: Wörgötter

götter. 30 Jahre: Christian Raffler. **40 Jahre:** Marion Haidegger, Günter Huber. **Verdienstmedaille Bronze:** Theresa Hain. **Silber:** Hubert Pircher.

Ortsstelle Kirchberg

Angelobungen: Karin Kili, Maria Papp. **Ehrung 10 Jahre:** Maria Brandstätter, Gabriele Eberl, Anita Mayer, Irmgard Oberlohr, Josefine Opperer, Jutta Pfeifer, Margit Plevnjak, Christine Pöll, Inge Salvenmoser, Martha Strasser, Susanne Taschler, Christl Wallner, Maria Wopfner. **40 Jahre:** Dr. Horst Fischer.

Ortsstelle Brixental

Angelobungen: Jakob Angerer, Paul Astner, Florian Berger, Fabian Bichler, Eva Marie Ehammer, Dominik Wimmer, Nico Zaussinger. **Ehrung 10 Jahre:** Anton Bachler, Josef Geisler, Martin Krimbacher, Tatjana Lechner, René Schwaiger. **30 Jahre:** Andreas Horngacher. **40 Jahre:** Harald Fenz. -rw-

Buchpräsentation mit Herta Blamauer in der Wildschönau:**Erinnerungen und bewegende Geschichten**

Zahlreiche Interessierte folgten kürzlich der Einladung des Ausschusses für Kultur & Vereine der Gemeinde Wildschönau ins Foyer der Musikmittelschule zur Präsentation des neuen Romans „Vergangene Wege“ von Herta Blamauer.

Sichtlich bewegt erzählte die gebürtige Wildschönauerin von der Entstehung des Romans, der auf der Lebensgeschichte ihrer Großmutter Eva Margreiter – vielen als „Prent Muatta“ bekannt – basiert. Im Mittelpunkt stehen die Lebenswelten der Frauen vergangener Generationen. Ergänzt wird die Geschichte durch die Sage vom Wildschönauer Drachen, die Herta Blamauer auf besondere Weise neu interpretiert. Mit persönlichen Einblicken und ausgewählten Textstellen stellte die Autorin ihr Buch vor und ließ ein Stück Wildschönauer Geschichte wieder lebendig werden.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgten Peter Spöck am Akkordeon und Karin Spöck am Bass. Beim gemüt-

lichen Ausklang nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit der Autorin. Der Roman „Vergangene Wege“ kann gerne auch in der Bücherei Niederau ausgeliehen werden.

-red-



Autorin Herta Blamauer präsentiert ihren neuesten Roman.

Foto: Elmar M. Mayr

Hufeisen-/Plattenwerfer Turnier:**3. Platz für Kelchsauer**

26 Profi- und 29 Hobbyvereine aus Tirol, Salzburg und Bayern nahmen am 18. Juli beim Hufeisen- und Plattenwerferturnier in Niederndorferberg teil. Es galt, die Platte oder das Hufeisen so nahe wie möglich an den 18 Meter entfernten „Hasen“ zu werfen. Turnierleiter Florian Kalt freute sich über die rege Beteiligung.

Die Profi-Gruppe A hat Söchtenau (B) vor Kössen und Langkampfen gewonnen. Die Söchtenauer stellten auch in der Profi-Gruppe B den Sieger vor Kirchdorf und Kelchsau. Auch Platz sechs und sieben ging an die Kelchsauer. *-be-*



Ein Teil der Kelchsauer Teilnehmer mit Obmann Matthias Riedmann.
Foto: Eberharter

Lions Club Wörgl-Wildschönau:**Frische Impulse**

Alois Widmoser übergibt die Präsidenschaft an Christian Happacher. Foto: Lions Club

Mit dem traditionellen Präsidentenwechsel hat beim Lions Club Wörgl ein neues Clubjahr begonnen. Christian Happacher übernimmt die Präsidenschaft von Alois Widmoser und möchte gemeinsam mit den Clubmitgliedern Bewährtes fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen – stets mit dem Ziel, Menschen in der Region rasch und unbürokratisch zu helfen.

Ein Meilenstein war die Aufnahme der ersten Frauen in den Lions Club Wörgl – ein Schritt, der den Club nachhaltig prägen und weiter stärken wird. Besucher dürfen sich wieder auf bewährte Benefizveranstaltungen freuen, dabei kommt jeder eingenommene Euro sozialen Zwecken in der Region zugute. *-be-*

Sieg für heimischen Radspezialist beim Race Across the Alps:**Härtestes Eintagesrennen der Welt**

Der Brixner Patrick Hagenaars gewann das härteste Eintagesrennen durch drei Alpenländer, nach knapp 21 Stunden durchhalten im Sattel. Am Ende steht zwar Platz eins, aber vielmehr bleibt das Erlebnis aus Nacht, Hitze, Regen und Teamarbeit in seiner Erinnerung.

Das „Race Across the Alps“, kurz RATA, ist anerkannt das härteste Eintagesrennen der Welt. Die bereits 25. Ausgabe führte am 26. und 27. Juni 2026 auf 540 km und 14.500 Höhenmetern durch Österreich, Italien und die Schweiz. Aufgrund eines Murenabganges am Berninapass musste die Streckenführung kurzfristig geändert werden.

Nach dem Start in Nauders waren zahlreiche namhafte Alpenpässe zu überqueren. Aber nicht nur die Anstiege, auch die anspruchsvollen Abfahrten bei Tag und Nacht, verlangten den Athleten sowohl körperlich wie auch mental alles ab. Der Rennradspezialist Patrick Hagenaars aus Brixen im Thale kam mit einer

Fahrzeit von unter 21 Stunden als sensationeller Erster ins Ziel und deklassierte den Zweiten um 24 Minuten.

Nach einer verletzungsbedingt schweren Saison 2025 kehrte der Brixentaler nun motiviert auf die Rennstrecken zurück. Bereits beim SuperGiro Dolomiti erreicht er den 10. Platz, beim Mondseemarathon schaffte er mit Platz 3 den stolzen Sprung aufs Stockerl. Die Dimensionen des „Race Across the Alps“ – ein Rennen ohne Schlaf, mit Magenproblemen aufgrund des Zuckerüberschusses und vielen Stunden der Sinnfrage – toppten aber jedes gewöhnliche Radrennen.

Zu seinem Sieg meint Hagenaars vom Radsportteam Stanger: „Nach 20 Stunden und 59 Minuten im Sattel, durfte ich endlich gewinnen. Durch die Nacht, bei 35 °C Hitze und Starkregen war es am Ende einfach eine Erlösung, das letzte Mal vom Rad zu steigen, ohne wieder weiterfahren zu müssen.“ Viel einprä-

samer als die eigentliche unfassbare Leistung war für ihn aber das gemeinsame Erlebnis mit seinem Team. *-es-*



Patrick Hagenaars jubelt über den Sieg beim härtesten Eintagesrennen der Welt. Foto: Privat

20 Jahre Ellmis Zauberwelt:

Frosch Ellmi kam von den Kindern



Zum Jubiläum wurde ein neues Ellmi-Buch herausgegeben: (v.li.) Hannes Winkler, Klaus Exenberger und BGM Klaus Manzl Foto: Eberharter

„14 Kinder im Kindergarten sollten ein Tier zeichnen und sieben davon malten einen Frosch“, erzählte Klaus Exenberger, GF der Bergbahnen Wilder Kaiser bei der Jubiläumsfeier zu Ellmis Zauberwelt. Das war der Grund dafür, dass in Ellmis Zauberwelt ein Frosch das Sagen hat.

2004 kam Exenberger zu den Bergbahnen und sein Ziel war es von Anfang an, die Auslastung im Sommer zu verbessern. Vorbilder für Erlebniswelten gab es bereits, aber auf gar keinen Fall wollte er etwas kopieren. „Der Ellmi hat dazu beigetragen, dass die Sommersaison belebt wird“, erklärte Bgm. Klaus Manzl. Er hofft darauf, dass es Ellmi weiterhin gelingen möge, Gäste nach Ellmau zu zaubern.

Hannes Winkler, Beiratsvorsitzender der Bergbahnen gestand



Foto: Ellmis Zauberwelt

bei der Jubiläumsfeier, dass es Ellmi nicht geben würde, wenn man auf ihn gehört hätte, denn er stand dem Projekt skeptisch und ablehnend gegenüber. Seine Größe zeigte er darin, dass er sich bei der Feier beim Geschäftsführer bedankte, dass er sich damals durchgesetzt hat. Umgesetzt wurde das Konzept zusammen mit der Creativagentur Edinger.

Der eigentliche Gestalter von Ellmi, den Kobolden und den Geschichten mitsamt der Dramatik dahinter stammt vom Kufsteiner Erlebnisdramaturgen Thomas Adamer: „Meine Aufgabe ist es, aus statischen Orten ein Erlebnis zu machen.“ Seinem Team ist es gelungen mit einer Geschichte zu begeistern und diese jedes Jahr fortzusetzen, sodass man Ellmis Zauberwelt immer wieder besuchen und Neues erleben kann. -be-

Skiclub Wildschönau:

BiRoLa Teilnehmerrekord



Foto: Skiclub Wildschönau

Bei besten Wetter- und Streckenbedingungen ging die diesjährige Auflage des BiRoLA-Bewerbs erfolgreich über die Bühne. Die Veranstaltung des TSV verzeichnete einen neuen Teilnehmerrekord und lockte zahlreiche Sportbegeisterte nach Oberau.

nehmern optimale Bedingungen auf perfektem Asphalt.

Für die Jüngsten, die sogenannten Bambinis, wurde eine rund 300 Meter lange Laufstrecke eingerichtet. Mit der gelungenen Organisation, hervorragenden Bedingungen und einem neuen Teilnehmerrekord war es rundum eine erfolgreiche Veranstaltung. -red-

Der Name BiRoLA steht für Biken - Rollern - Laufen. Der Staffebewerb wird in Dreier-Teams ausgetragen, die in den drei Disziplinen gegeneinander antreten.

Besonders hervorzuheben ist die abwechslungsreiche Streckengestaltung: Die Laufstrecke führt durch den beliebten Familienpark Drachental, während die Mountainbike-Strecke über einen attraktiven Bike-Trail mit zwei frei wählbaren Abfahrtsvarianten verläuft. Die Rollerstrecke führt durch den Ortskern von Oberau und bietet den Teilnehmerinnen und Teil-



Foto: Eberharter

Übergabe der Leistungsabzeichen an die Mitglieder der BMK Niederau: Christina Gruber, Lisa Gruber, Maximilian Klingler, Emma Lanner, Felix Alexander Seisl, Verene Astner, Lukas Rabl, Maria Witschnig, Sebastian Mayr, Christoph Rabl und Viktoria Schellhorn. -be-

KITZBÜHEL Magazin ausgezeichnet:

German Brand Award



Das von Kitzbühel Tourismus initiierte KITZBÜHEL Magazin erhielt den German Brand Award in der Kategorie „Excellent Brands“. Der renommierte Preis zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für Markenführung und Marketing im deutschsprachigen Raum.

Das Magazin erscheint seit der Wintersaison 2021/22 zweimal jährlich und erzählt außergewöhnliche Geschichten über Menschen, Traditionen, Natur, Kulinarik und das Lebensgefühl in der Region. Ergänzt wird das hochwertige Printmagazin durch Veranstaltungstipps und Insiderempfehlungen. Mittlerweile ist die zehnte Ausgabe erschienen und bei Kitzbühel Tourismus sowie ausgewählten Betrieben erhältlich. *-red-*



Foto: Kitzbühel Tourismus

23. Jungbläserwoche in der Weitaue:

Kinder und Jugendliche vereint durch die Musik



Eine unvergessliche Woche für 110 begeisterte Jungbläser und ihr Betreuer-team. Foto: JBW Weitaue



Bei der Marschiershow zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll ihr Können. Foto: Schreibkraft Schweiger

Die Jungbläserwoche Weitaue ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der musikalischen Nachwuchsarbeit in den Musikbezirken St. Johann und Brixental. Bereits zum 23. Mal fand die Weiterbildungswoche für rund 110 Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 10 bis 15 Jahren in der LLA Weitaue in St. Johann statt.

Während der ersten Sommerferienwoche standen Ensemble- und Orchester-spiel für Blasinstrumente und Schlagwerk, Marschieren, Instrumentenkunde, Tanzen sowie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Höhepunkt war das Abschlusskonzert, hier duften die jungen Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll zeigen, was sie innerhalb weniger Tage gelernt hatten. Das zahlreiche Publikum, darunter Eltern, Geschwister und Großeltern verfolgte begeistert die Marschiershows, Ensemblebeiträge und Orchesterstücke.

Die Jungbläserwoche ist weit mehr als nur musikalische Weiterbildung: Es werden Freundschaften geknüpft und Verbindungen vertieft. Viele nehmen über mehrere Jahre teil. Davon profitieren nicht nur die jungen Musikerinnen und Musiker selbst, sondern auch die Musikkapellen, denn sie bringen ihre Erfahrungen später in die Musikkapellen ihrer Heimatgemeinden ein.

Das Organisationsteam rund um Julia Perterer und Daniel Neuschmid zog erneut eine äußerst positive Bilanz. „Wir dürfen auf eine tolle Woche zurückblicken und bedanken uns bei unserem Betreuer-team, den Lehrerinnen und Lehrern sowie vor allem bei den Kindern, die diese Woche mit ihrer Begeisterung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben“, so Julia Perterer. Ein besonderer Dank galt auch dem Team der LLA Weitaue für die herzliche Aufnahme. Daniel Neuschmid, der für die musikalische

Leitung verantwortlich zeichnet, hatte eigens einen „Weitaue-Marsch“ komponiert, der beim Abschlusskonzert seine Uraufführung erfuhr – und als Dank der LLA Weitaue gewidmet sowie zur weiteren musikalischen Verwendung geschenkt wurde.

Die Vorbereitungen für die 24. Jungbläserwoche 2027 laufen bereits – die Vorfreude auf ein Wiedersehen in der Weitaue ist groß. *-es-*



Das Abschlusskonzert bewies, was in wenigen Tagen Probenarbeit möglich ist. Foto: JBW Weitaue

Kitzbühel Bike Days 2026:**Tausende Besucher und eine Geste, die bewegt**

Bestes Sommerwetter, tausende Besucher und eine Innenstadt voller Motorräder: Die Kitzbühel Bike Days 2026 bestätigten einmal mehr ihren Ruf als eines der beliebtesten Motorrad-Events Europas. Fünf Tage lang sorgten geführte Ausfahrten durch Tirol, Salzburg, Kärnten und Bayern, Live-Musik sowie die Party- und Händlermeile für großartige Stimmung. Ein besonderes Zeichen setzte die Charity-Tombola zugunsten des Lilienhofs in Schwoich, die gemeinsam mit dem VST Kitzbühel veranstaltet wurde. Hauptpreis war eine Harley-Davidson Nightster®. Nach der Ziehung

folgte jedoch die größte Überraschung: Der anonyme Gewinner schenkte das Motorrad dem VST Kitzbühel, damit es bei der nächsten VST-Gala versteigert werden kann. Der gesamte Erlös kommt erneut sozialen Projekten zugute. „Mit einer solchen Geste hat niemand gerechnet. Sie zeigt, dass die Kitzbühel Bike Days weit mehr sind als ein Motorradtreffen“, betonte das Organisationsteam. Die Veranstalter danken allen Sponsoren, Partnern, Ausstellern, Helfenden sowie den tausenden Besuchenden. Ein besonderer Dank gilt dem anonymen Gewinner, dessen außergewöhnliche

Großzügigkeit den wohl emotionalsten Moment der Bike Days 2026 geschaffen hat. Das diesjährige Motto bringt es auf den Punkt: Gemeinsam fahren. Gemeinsam helfen. Gemeinsam feiern. -red-



Spendenübergabe zugunsten von „Schritt für Schritt“.
Foto: Milli

Klimabündnis Tirol:**Volksschule Itter setzt starkes Zeichen**

(v.li.) GF Andrä Stigger (Klimabündnis Tirol), Direktor Matthias Fischler, Melanie Simonini-Widmann, Bürgermeister Roman Thaler mit Volksschulkindern.
Foto: Klimabündnis Tirol

Die Volksschule Itter hat im Rahmen des Interreg-Projekts „Mobility For Future“ den „ZukunftsCheck“ zum Thema Nachhaltigkeit abgeschlossen und ist dem Klimabündnis Tirol beigetreten. Damit zählt sie zu den über 80 Bildungseinrichtungen in Tirol, die sich aktiv für Klimaschutz engagieren.

In Projektwochen beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen mit den Themen Mobilität und Ernährung. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden erste Maßnahmen entwickelt: Ab Herbst soll eine „Elternhaltestelle“ die Verkehrssituation vor der Schule verbessern, zudem wird der Schulweg zu Fuß verstärkt gefördert. Auch ein Müllsammelprojekt wurde gestartet. Die Beitrittsfeier stand ganz im Zeichen regionaler Ernährung und wurde von den Kindern musikalisch umrahmt.

Bürgermeister Roman Thaler sieht den Beitritt als wichtiges Zeichen für eine nachhaltige Zukunft der Gemeinde. Auch die stellvertretende Schulleiterin Heidi Sammer betont, dass das Projekt den Kindern wichtige Kompetenzen für verantwortungsvolles Handeln vermittelt. Klimabündnis Tirol-Geschäftsführer Andrä Stigger begrüßte die Schule offiziell im Netzwerk. -red-

VC Klafs Brixental:**Westendorfer Duo zeigte erfolgreiche Saison**

Das erste Jahr auf der Beachvolleyball-Tour ist für das VCB-Team Lennie Pendl und Alexander Mihalic schon ein sehr erfolgreiches! Nach einem erfolgreichen Start in die Saison mit Turniersiegen und Stockerlplätzen auf der ABV Junior Tour schafften die Spieler des VC Klafs Brixental Ende Juni den Tiroler Meistertitel bei den U15 männlich und qualifizierten sich somit für die Österreichische Meisterschaft!

Die Einberufung in den Tiroler Beachvolleyball-Kader und die Teilnahme am Bundesjugendbewerb in Perg (OÖ) unterstreichen die starken Trainings- und

Wettkampfleistungen der beiden VCB-Spieler!

Als weiteres Highlight stand die Teilnahme bei der Österreichischen Meisterschaft U15 männlich am 22./23. Juli in Innsbruck auf dem Programm. Die beiden Westendorfer zeigten mit starken Leistungen, dass mit ihnen auch in Zukunft zu rechnen ist. Nach dem Gruppensieg in der Vorrunde schafften sie den Einzug ins Halbfinale, wo sie dem topgesetzten Team aus Oberösterreich unterlagen. Im Kleinen Finale um Platz 3 musste man sich dann denkbar

knapp mit 0:2 (19:21, 20:22) geschlagen geben, der undankbare 4. Platz ist aber ein sensationelles Ergebnis für das junge Beachvolleyball-Team des VC Klafs Brixental. -red-



Fotos: VC Klafs Brixental

Reparaturkosten senken und KOSTENLOS mobil bleiben

P.R.



Auto Pletzer Betriebsgelände

Fotos: Auto Pletzer

Auto Pletzer Going bietet seit 1962 saubere Arbeit zum fairen Preis. Der Kunde steht immer an erster Stelle und alle Arbeiten werden nach Herstellervorschriften durchgeführt. Repariert werden Autos aller Marken zum fairen Preis.

Kostenlos mobil während der gesamten Reparaturdauer

Eines der wichtigsten Faktoren ist, dass der Kunde, während das Auto in der Werkstatt ist, mobil bleibt. Darum ist bei Auto Pletzer Going der Leihwagen für die Reparaturdauer KOSTENLOS. Ein Service der gut ankommt und von vielen Autobesitzern in den Bezirken Kitzbühel & Kufstein genutzt wird, so Inhaber Werner Pletzer.

100 % Garantierhalt bei allen Arbeiten

Speziell bei neueren Modellen ist die Herstellergarantie ein Thema. Alle Arbeiten werden bei Auto Pletzer Going nach Herstellervorgaben durchgeführt. Wartungsarbeiten werden analog oder auch digital eingetragen, somit bleibt die Garantie zu 100 % erhalten.

Ihr Auto in guten Händen

Vertrauen ist speziell beim Thema Auto ein wichtiger Punkt. Die Kommunikation verläuft direkt und einfach. Jeder Kunde wird vorab genau über die Reparaturkosten informiert – auf der Rechnung gibt es keine bösen Überraschungen. Durchgeführt werden alle Arbeiten wie z. B. Pickerl, Service, technische Reparaturen, Achsvermessung, Blechschäden, Windschutzscheiben, Hagelschäden uvm. für alle Marken.



Serviceheft analog oder digital

Preise Vergleichen lohnt sich

Als Werkstatt für alle Marken ohne Glaspalast aber dafür mit erfahrenen und bestens ausgebildeten Mitarbeitern kann eine

TOP Qualität zum fairen Preis geliefert werden. Besuchen Sie Auto Pletzer Going und lassen Sie sich ein Vergleichsangebot ausstellen.

Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt

Dank Vereinbarungen mit den gängigsten Versicherungsgesellschaften in der Umgebung bekommen Sie bei Auto Pletzer bis zu 50 % Nachlass beim Selbstbehalt. Erkundigen Sie sich diesbezüglich am besten direkt und vereinbaren Sie einen Reparaturtermin inkl. kostenlosem Leihwagen.



Eigene Lackiererei mit neuester Technik

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin inkl. kostenlosem Leihwagen:

www.autopletzer.at
info@autopletzer.at
+43 664 130 84 85



Leihwagenflotte

Kirchmair alles wohnen

Seit 15 Jahren mit Leidenschaft fürs Wohnen –
 Christian Unterrainer bei Kirchmair alles wohnen

Kirchmair – alles wohnen steht seit über 20 Jahren für individuelle Wohnkonzepte, persönliche Beratung und die professionelle Umsetzung hochwertiger Einrichtungslösungen. Von der ersten Idee über die detaillierte Planung und Visualisierung bis hin zur Koordination und Umsetzung entsteht alles aus einer Hand. Dabei stehen die Wünsche der Kundinnen und Kunden stets im Mittelpunkt – mit dem Ziel, Räume zu schaffen, die nicht nur schön aussehen, sondern sich auch wirklich nach zuhause anfühlen.



Ein wichtiger Teil dieses Weges ist Christian Unterrainer, der heuer bereits auf 15 Jahre bei Kirchmair – alles wohnen zurückblicken kann. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem Gespür für Materialien und seinem Blick für funktionale Details begleitet er zahlreiche Projekte vom ersten Gespräch bis zur fertigen Umsetzung.

Sein Aufgabenbereich umfasst vor allem die Beratung, Planung und Projektleitung. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden entwickelt Christian individuelle Lösungen, die auf die persönlichen Wünsche, den vorhandenen Raum und den jeweiligen Wohnstil abgestimmt sind. Dabei geht es nicht nur um die Auswahl einzelner Möbel oder Materialien: Als Projektleiter behält er den gesamten Ablauf im Blick, koordiniert die einzelnen Schritte und sorgt dafür, dass aus einer Idee ein stimmiges Gesamtkonzept wird.





hagelschaden?

Wir reparieren Ihren Hagelschaden mit neuester
DOL-Technik – ganz ohne zu lackieren. Jetzt Termin vereinbaren!



autowerkstatt autolackiererei

KFZ-Mechanik & Lackiererei für alle Marken
Kostenloser Leihwagen
100 % Garantierhalt inkl. digitalem Serviceheft
Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt*

Termin vereinbaren:



Auto Pletzer Going
Innsbrucker Straße 10
6353 Going
Telefon: +43 5358 3600
Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

*für Helvetia, Allianz, Tiroler Versicherung und HDI Versicherte. Erkundigen Sie sich bzgl. Selbstbehalt, mit uns kann man reden.

